



# Brief aus der Kirchgemeinde

JULI 2018 | 02



Jesus sprach: «Folget mir nach; ich will Euch zu Menschenfischern machen! Da verliessen sie ihre Netze und folgten ihm nach» *Markus 1,17f*

## Sei ein lebendiger Fisch!

Auf der Strasse nach Gersau habe ich diesen Fisch gefunden. Er war nicht etwa vom Auto platt gefahren, sondern entstand einfach so bei Strassenflickarbeiten. Warum habe ich ihn wohl beachtet? Weil wir mit unseren Konfirmanden die Geschichte vom Fischzug des Petrus aus Johannes 21 gelesen und im Gottesdienst gespielt haben. 153 grosse Fische sind Petrus und den anderen Jüngern ins Netz gegangen. Ein letzter Fischzug bevor die Jünger die Netze endgültig zur Seite legten, um ihrer Berufung zu folgen: «Ich will Euch zu Menschenfischern machen!» sagt Jesus. Menschenfischer wurden die genannt, die auf den Sklavenmärkten der Antike auf der Suche nach Arbeitskräften unterwegs waren. Sie stellten Menschen in den Dienst ihrer Herren. Die Menschen heute verstehen ihr Christsein nicht mehr in den Begriffen der Sklaverei, sie wollen frei und selbstbestimmt ihren Glauben leben und das ist gut so! Niemand soll sich gezwungen fühlen, für die Kirche etwas tun zu müssen, um so dem Himmel näher zu sein. Aber Menschenfi-

scher sein, das ist heute auch im Mittelmeer aktuell. Wir können nicht einfach zusehen, wie Menschen auf der Flucht ertrinken. Viele Christen beteiligen sich heute an diesen Rettungsaktionen. Aber das aus dem Wasser gezogen werden, ist nicht alles. Die Flüchtlinge, die zu uns kommen, wollen eine Aufgabe finden, wollen sich einbringen in die Gesellschaft. Auch da braucht es Menschen, die bereit sind das Talent des anderen zu sehen und in Anspruch zu nehmen. Wenn ein Mensch an dem richtigen Platz steht, dann kann er aufblühen und arbeitet mit Freude. Wir arbeiten im Miteinander schon an dieser grossen Integrationsaufgabe. Auch der Glaube kann für manchen ein Halt und ein grosser Trost sein, nachdem alle anderen Sicherheiten zerbrochen sind. Teilen wir doch auch unsere Hoffnungen mit den Menschen, die sich bisher wie ein Fisch auf dem Trockenen fühlen. Und vielleicht ist das eine grosse Befreiung, zu der uns unser Glaube ermutigt!

*Hartmut Schüssler*

#### SEKRETARIAT

Prisca Föhn  
alte Kantonsstr. 8a, 6440 Brunnen  
sekretariat@ref-brunnen-schwyz.ch  
041 820 31 48

#### PFARRAMT

Hartmut Schüssler  
alte Kantonsstr. 8  
6440 Brunnen  
pfarrer@ref-brunnen-schwyz.ch  
041 820 18 86

#### SOZIALDIAKON

Samuel Wagner  
alte Kantonsstr. 8a, 6440 Brunnen  
diakon@ref-brunnen-schwyz.ch  
076 505 07 45

#### SIGRISTINNEN

##### Schwyz

Susanne Mühlebach u. Antonio Lopes  
Schmiedgasse 34, 6430 Schwyz  
041 811 28 16

##### Brunnen

Vreni u. Rolf Aufdermaur  
alte Kantonsstrasse 8a, 6440 Brunnen  
041 820 32 64

#### KIRCHGEMEINDERAT

Erhard Jordi (Präsident)  
Im Acher 11, 6440 Brunnen  
erhard.jordi@ref-brunnen-schwyz.ch  
041 820 34 41

Erich Wegmann (Verwalter)  
Kirchweg 5, 6440 Brunnen  
erich.wegmann@ref-brunnen-schwyz.ch  
041 822 09 72

Esther Grau (Schreiberin)  
Schulstrasse 11, 6443 Morschach  
esther.grau@ref-brunnen-schwyz.ch  
079 362 70 46

Christa Scheidegger (Liegenschaften)  
Loostrasse 39, 6430 Schwyz  
christa.scheidegger@  
ref-brunnen-schwyz.ch  
041 813 15 15

Regula Limacher (Gemeindeleben)  
Bristenstrasse 19, 6440 Brunnen  
regula.limacher@ref-brunnen-schwyz.ch  
041 820 39 55

Caroline Scherwey (Religionsunterricht)  
Kreuzmatt 1, 6430 Schwyz  
caroline.scherwey@ref-brunnen-schwyz.ch  
041 832 26 61

#### IMPRESSUM

Der «Brief aus der Kirchgemeinde»  
erscheint viermal jährlich im 29. Jahrgang  
Auflage: 1'500 Exemplare

**Druck:** Bucher Druck und Verlag, Vitznau

#### Herausgeber u. Redaktion

Hartmut Schüssler, Pfarrer  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz  
alte Kantonsstr. 8, 6440 Brunnen

## AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

### Das Balkonprojekt im KGH Brunnen

Seit vielen Jahren bereits wünscht sich unsere Brunner Sigristin einen Balkon zur Dienstwohnung im Kirchgemeindehaus. Im letzten Jahr hat eine Projektgruppe zusammen mit Architekt Othmar Freitag einen Vorschlag erarbeitet, welcher an der Kirchengemeindeversammlung 2017 zur Abstimmung kam. Trotz einiger Kritik wurde das Geschäft grossmehrheitlich genehmigt.

Der Kirchgemeinderat, in der geänderten Besetzung, hat sich sofort im Januar mit der Umsetzung des Planes befasst. Nun zeigten sich neue ernstzunehmende Bedenken gegen das Projekt: Die Hauptargumente dagegen sind neben den Kosten von fast 300'000 Fr. vor allem die Unsicherheit, ob wir uns damit nicht die zukünftige Entwicklung der Liegenschaft in Brunnen verbauen.

In einer gemeinsamen Sitzung hat der Architekt unsere Bedenken bekräftigt. Er ist der Meinung, dass wir in Anbetracht der grossen Zweifel das Projekt nicht verwirklichen sollen. Der Kirchgemeinderat hat daraufhin einen Arbeitsnachmittag mit Danielle Cottier, Beraterin für Gemeindeentwicklung von Cottier+Zogg ([www.generationenwelten.ch](http://www.generationenwelten.ch)) durchgeführt. Nach dieser intensiven Beratung haben wir an einer ausserordentlichen Sitzung beschlossen, ein günstigeres und offeneres Projekt entwerfen zu lassen, welches weniger stark ins Haus und in die Umgebung eingreift und somit mehr Raum lässt für die weitere Entwicklung der Liegenschaft. Der KGR hat in seinen Legislaturzielen festgelegt, dass er sich mit dieser weiteren Entwicklung befassen wird. Das Vorgehen ist unüblich, selbstverständlich ist der Kirchgemeinderat den Beschlüssen der Kirchengemeindeversammlung verpflichtet. Wir haben dies sorgfältig gegen das Risiko abgewogen, dass das Projekt nicht die Erwartungen erfüllt und sind zum Schluss gekommen, dass unsere Verantwortung gegenüber der Kirchgemeinde bei derartigen hohen Investitionen grösser ist, als die Verpflichtung zur raschen Umsetzung des Beschlusses der Gemeindeversammlung. Da die Verzögerung des Umbaus für die Gemeinde keine Nachteile bringt, scheint es vertretbar, nochmals eine Planungsrunde einzuschalten. Wie diese schliesslich ausgeht, das ist im Moment noch nicht klar.

In dem Fall, dass wir das Projekt nicht wie abgestimmt zur Ausführung bringen, werden wir es der Kirchengemeindeversammlung wieder vorlegen. Wir bitten Sie damit um Ihr Vertrauen, dass wir redlich versuchen ein optimales Projekt zu erstellen!

*Erhard Jordi*

### Pfarrer Pierre Schönenberger zum 90. Geburtstag

Im März wurde unser ehemaliger Pfarrer Pierre Schönenberger 90 Jahre alt. Wir gratulieren ihm an dieser Stelle herzlich und wünschen ihm und seiner Frau Veronique weiterhin viele glückliche Stunden.



## TERMINE

### Ökumenische Abendgebete

Schöpfen Sie Kraft in der Hektik des Alltags.  
Lassen Sie sich mit Liedern im Stil von Taizé in die Stille führen.



### BandProjekt 18

Im Februar ist das BandProjekt18 gestartet. Es haben sich Sängerinnen und Musiker gefunden, die unsere Gottesdienste mit modernen Liedern gestalten. Weiter sind wir offen für alle Sängerinnen, Sänger, Instrumentalistinnen und Instrumentalisten, welche sich Lieder anhand Noten und Probeaufnahmen relativ selbstständig erarbeiten können. Es ist auch möglich, nur einzelne Gottesdienste mitzugestalten. Besonders würden wir uns über eine Schlagzeugin, einen Schlagzeuger freuen. Bei Interesse bitte beim Bandleiter melden.

### Gruss aus den 60<sup>PLUS</sup> Ferien



### Taufsonntage

Die Taufe von Kindern findet im Gottesdienst statt. Gerne kann die Taufe auch im Familiengottesdienst oder im Miteinand-Gottesdienst stattfinden. Kontaktieren Sie Pfarrer Hartmut Schüssler, er wird die Feier mit Ihnen gestalten und einen Gesprächstermin für die Vorbereitung vereinbaren.

### Familiengottesdienst

Im Familiengottesdienst für Eltern mit kleinen Kindern im Alter von 0-8 Jahren wird gesungen, erzählt und gebastelt. Im Anschluss an die Gottesdienste besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen z>Nacht, zu dem alle etwas beitragen können. Für Brot und Getränke ist gesorgt.

#### TAIZEGEBETE

dienstags, 19:30 Uhr

**Ref. Kirche Brunnen**

04. September

06. November

**Pfarrkirche Schwyz**

21. August

18. September

16. Oktober

#### BANDPROJEKT18

19. August, 10 Uhr – Schwyz

02. Sept., 10 Uhr – Theresienkirche

16. Sept., 10 Uhr – Schwyz

21. Oktober, 10 Uhr – Schwyz

**Bandleiter:** Jonathan Prelicz,

jonathanprelicz@gmail.com

079 365 46 59

#### 60<sup>PLUS</sup> FERIEN

Teilnehmerinnen der 60<sup>PLUS</sup> Ferien erklimmen mit Samuel Wagner und Hartmut Schüssler den Turm der Freiburger Kathedrale.

#### TAUFSONNTAGE

sonntags, 10:00 Uhr

19. August – Schwyz

26. August – AWH Brunnen

30. September – AWH Brunnen

21. Oktober – Schwyz

02. Dezember – Schwyz

#### FAMILIENGOTTESDIENST

samstags, Schwyz

25. August, 17:30 Uhr

22. September, 17:30 Uhr

20. Oktober, 17:30 Uhr

## TAIZÉ-TAGEBUCH

von Paul Koller und Romana Abou El Khir

Sonntag, 29. April 2018



**Der Tag der Anreise.** Heute hatten wir uns um 7.30 Uhr alle getroffen am Brunner Bahnhof. Wir fuhren als erstes mit einem IR nach Arth-Goldau. Von dort durften wir mit dem IC weiter Richtung Zürich reisen. Als wir in Zürich ausgestiegen sind, konnten wir zu unserer Überraschung den TGV, mit dem wir eigentlich erst ab Basel gefahren wären, schon nehmen. Die Fahrt mit dem TGV in der 1. Klasse war sehr bequem und ging auch recht schnell. Als wir in Dijon ausgestiegen sind, durften wir mit einem französischen Regionalzug weiterreisen. Der Zug war sehr alt und unseren Erachters nicht mehr einsetzbar, aber wir kamen sicher in Macon an. Von dort fuhren wir mit einem ebenfalls alten Bus. Die Strecke war sehr schön. Sie war kurvig und hatte eine wunderschöne Aussicht. Um 16 Uhr waren wir endlich in Taizé angekommen und konnten gerade unsere Zelte aufbauen und danach die Einführung geniessen. Um 19 Uhr gab es dann Abendessen. Es war leider kalt. Um 20.15 Uhr Gottesdienst, der erste in Taizé, für uns. Um 21.30 Uhr fielen fast alle ins Bett.

Montag, 30. April 2018



**Der erste Morgen in Taizé.** Um 7.20 Uhr weckte uns Hartmut. Die Nacht war leider alles andere als gut. Wir haben alle die nächtliche Kälte unterschätzt. Wir fühlten uns wie Eisklumpen. Doch mit einer warmen Dusche konnte man das Problem gut beheben. Um 8 Uhr begann der Morgengottesdienst. Direkt nach der Kirche gab es Morgenessen: Es gab ein Brötchen mit zwei Schokostücken und Tee oder heisser Schoggi. 10 Uhr Besammlung aller neuen Menschen in Taizé und Bibelstunde. Es wurde ein Text aus der Bibel besprochen. Später wurden wir in Gruppen mit ganz verschiedenen Nationalitäten eingeteilt. In den Gruppen gab es erstmal eine Begrüssungsrunde. Um 12 Uhr war die Besammlung des Mittagsgottesdienstes. Auch nach dem Mittagsgottesdienstes gab es Mittagessen um 13 Uhr. Danach hatten wir Zeit für uns. Um 15 Uhr trafen wir uns wieder in der Gruppe und lösten ein paar Aufgaben. Um 19 Uhr gab es Abendessen. Bis um 20.15 Uhr die Kirche begann. Danach durften wir machen, was wir wollten. Wir trafen uns alle im Oyak, dem Gesellschaftszelt von Taizé und beendeten den Abend mit einem Tee.

Dienstag, 01. Mai 2018



**Der Morgen war schwer,** es war uns allen immer noch sehr kalt. Das Aufstehen um 7.30 Uhr war darum eine Erlösung. Die meisten von uns sind nach dem Aufstehen grad duschen gegangen. Das Wasser war teils sehr heiss und man musste aufpassen, dass man sich nicht verbrennt. Um 8 Uhr mussten alle geriegelt und gestriegelt vor der Kirche sein, damit wir den Gottesdienst am Morgen geniessen konnten. Das Frühstück nach der Kirche war dasselbe wie gestern. Nach der Bibelstunde ging es schon bald wieder weiter mit Kirche und darauffolgendem Mittagessen. Wir haben uns alle über das Mittagessen gefreut, es gab seit langem mal wieder Nudeln. Um 16.30 Uhr trafen sich alle, um an den Konf-Sprüchen zu arbeiten. Wir sollten uns 5 Sprüche aussuchen und einen dann aus unserer Sicht erklären. Um 19 Uhr das übliche Abendessen, was wir Konfirmanden gut finden, es gibt immer Brot, das hat jeder gern. Der Abendgottesdienst ging für uns alle super schnell vorbei. Das lag wahrscheinlich daran, dass sich langsam alle getraut haben mitzumachen. Alle haben – wenn auch nur ein bisschen – mitgesungen. Nach dem Abendgebet sind fast alle schlafen gegangen.

Mittwoch, 02. Mai 2018

**Als wir an diesem Morgen erwachten,** waren wir nicht, wie gewohnt allein, denn zu unserer Freude hatten wir Nachbarn bekommen, eine französische Pfadfindergruppe hatte ihre Zelte neben unseren aufgebaut. Es ging nicht lange und wir verstanden uns super mit ihnen, das hatten wir wohl dem gemeinsamen Fussballspielen zu verdanken. Auch die Kälte war verschwunden. Alle hatten gut geschlafen und vor allem auch warm.

## TAIZÉ-TAGEBUCH

Die Kirchenbesuche heute machten allen Spass, die meisten sind noch nie so gern wie heute in die Kirche gegangen. Es gab uns allen ein so warmes Gefühl. Wir fühlten uns alle so geborgen. Alle konnten mit einem Lächeln in die Bibelstunde starten. Nach dem Mittagessen durften ein paar für eine Stunde mit Hartmut laufen gehen. Es war super schön, man konnte Fragen stellen, die uns alle schon mal interessiert haben und nur Hartmut hörte diese. Es waren teils nachdenkliche bis auch lustige Gespräche dabei. Durch das Laufen gab es wie so ein Wohlgefühl. Man redete, aber sah auch etwas rund um Taizé. Es ist eine sehr schöne, hügelige Gegend. Nach dem Laufen gingen wir schlafen.

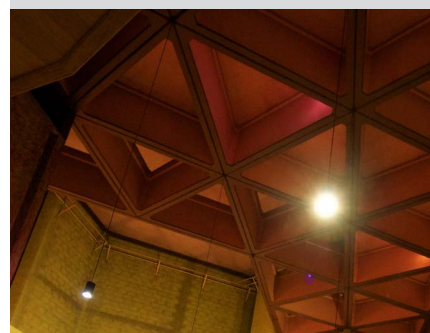
**Heute Morgen wussten alle**, dass es ein besonderer Tag ist. Das Highlight der Woche: Wir gehen auswärts essen. Die Kirche am Morgen konnten wir kaum aushalten. Wir freuten uns wie kleine Kinder auf den Abend. Der Tag zog sich so lang in die Länge, bis es endlich nach einer gefühlten Ewigkeit 16.30 Uhr war. Wir besammelten uns alle mit Rucksäcken und liefen los, raus aus Taizé ins nächste Dorf. An einer Kirche machten wir Halt. Es war eine Kirche, die uralt war, über 800 Jahre. Sie wurde im romanischen Stil gebaut. An der Kirche wurde kaum etwas gemacht, das sah so einzigartig aus. Nach dem Besuch bei der Kirche gingen wir weiter durch diese atemberaubende Gegend. Wir liefen insgesamt 1,5 Stunden, bis wir im Zieldorf ankamen. Es war ein typisches französisches Dorf, es gab einen kleinen Laden mit Artikeln aus der Gegend, wo alle für Verwandte einkauften. Danach ging es weiter zum Restaurant, wir assen so viel es ging, wir hatten so einen Hunger... Der Rückweg um 21.30 Uhr war gruselig. Es gab für uns ein paar Gruselgeschichten aus der Gegend zu hören. Wir alle hatten ein bisschen Angst. Um 23 Uhr kamen wir im Camp an und gingen grad schlafen.

**Der Morgen war heute gut**, wir konnten alle ohne kalte Füße aufstehen. Heute war ein sehr intensiver Tag. Wir hatten fast immer Programm. 8 Uhr Kirche, um 10 Uhr Bibelstunde, um 12.10 Kirche, um 15.15 Uhr Bibelgruppenstunde, um 16.30 Uhr Konfsprüche weiterbearbeiten, um 18 Uhr Treffen mit einem Bruder, um 20.10 Uhr Kirche. Das Treffen mit dem deutschen Bruder war super lustig und auch interessant. Der Bruder war sehr offen und man konnte ihm alle Fragen stellen, die man wissen wollte. Er hat uns allen gezeigt, dass die Kirche einen riesigen Sprung nach vorne gemacht hat und jetzt auch für Jugendliche interessant wird. Es wurde geschafft die Gottesdienste so zu gestalten, dass es spannend bleibt und Spass macht. Es wird viel gesungen, dann gibt es 10 Minuten Schweigen. Es wird alles gut eingeteilt, so dass es spannend bleibt. Freitag ist immer ein ganz besonderer Tag in Taizé. Es wird ganz normal Gottesdienst abgehalten, aber man erinnert sich jeden Freitag an Karfreitag zurück. Das Kreuz wird am Abend in die Mitte der Kirche gelegt. Leute können dann in die Mitte gehen und beten bis spät in den Abend. Es wird die ganze Zeit gesungen. Werner nahm seine Gitarre mit und stimmte so ein paar Lieder an. Das war sehr atemberaubend. Die Trauerruhe, das Übermenschliche. Was dort passierte war für uns ganz neu. Gestandene Männer kämpfen mit den Tränen. Andere gaben den Kampf schon längst auf. Jeden Abend gehen wir ins Oyak. Das Oyak ist ein Laden mit einer grossen Aufenthaltsmöglichkeit. Es wird gesungen, getanzt, geredet und vieles mehr. Das Oyak schliesst um 23.30 Uhr. Es gibt dort ein grosses, billiges Angebot. Die Artikel werden fast ohne Gewinn verkauft. Hat das Oyak zu, dann kann man die fünf Getränke- und Kaffeautomaten verwenden.

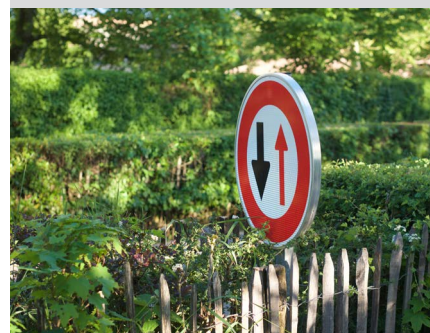
**Heute früh am Morgen** wurde uns allen spätestens klar, dass die Woche in Taizé langsam zu Ende geht. Viele freuten sich auf Zuhause, das Essen und auf die Familie, die einen empfängt. Aber andererseits vermissten wir jetzt schon die Ruhe und den Frieden von Taizé.



Donnerstag, 03. Mai 2018



Freitag, 04. Mai 2018



Samstag, 05. Mai 2018

## TAIZÉ-TAGEBUCH (FORTSETZUNG) / KONFIRMATION



Das letzte Mal Morgengottesdienst. Wir genossen jede einzelne Minute unseres letzten Tages in Taizé. Obwohl wir es schon den ganzen Tag rauszögern wollten, wurde uns am Abend im Oyak klar, dass es nun Zeit war Abschied zu nehmen. Denn wir würden am nächsten Morgen schon früh losgefahren sein. Obwohl dieser Abend allen ein Lächeln ins Gesicht zauberte, gab es bei einigen auch ein paar kleine Tränen. Als wir am Sonntag hier unser Camp aufschlugen, hätten wir es nie für möglich gehalten, dass uns der Abschied von hier so mitnehmen würde. Unsere letzte Nacht verbrachten wir in einer Baracke. Obwohl wir gut schliefen, wie noch nie in dieser Woche, bereuen wir es keine Sekunde, dass wir in den Zelten geschlafen haben, weil dies unsere Gruppe ermöglichte enger zusammenzuwachsen.



Taufe mit viel Wasser

**Der letzte Tag war angebrochen.** Der Tag der Abreise. Schon früh am Morgen standen wir alle bereit. Zu unserem Glück mussten wir nicht wie gewohnt mit dem Bus zum Bahnhof fahren, denn es hatten sich einige Leute bereit erklärt uns zu fahren. Eine Gruppe durfte sogar im Taxi fahren. Die lange Zugfahrt ermöglichte uns, die vergangene Zeit in Taizé noch einmal Revue passieren zu lassen. Wir erinnerten uns noch einmal an die tollen Ereignisse zurück. An die tollen und teilweise auch komischen Menschen, die wir kennenlernen durften und mit denen man Freundschaften schloss. An das gemeinsame Fussballspielen mit unserer Gruppe, aber auch mit neuen Menschen aus den verschiedensten Orten der Welt. Das leckere gemeinsame Essen im Restaurant mit der gruseligen Heimwanderung im Dunkeln. aber auch ganz persönliche Erinnerungen unserer Konfgruppe, wie das gemeinsame Ausklingen eines Tages im Oyak, wie wir gelacht, getanzt und einfach sorgenfrei waren. Alles Erinnerungen, die uns keiner mehr nehmen kann. Wir müssen uns wohl eingestehen, dass es vielleicht doch nicht ganz so schlimm war, wie am Anfang vermutet.

### «Kommt mit ins Boot der Gemeinde»



#### SZENE KONF-THEATER

Am 17. Juni 2018 wurden 13 junge Menschen in der reformierten Kirche Schwyz konfirmiert: Paul Koller, Niclas Valentin Suter, Tonia Betschart, Gian Belser, Noah Neumann, Silvan Robin Vonäsch, Alexandra Holdener, Romana Abou El Khir, Joel Michel Schmid, Marc Bosshart, Ciara de Groot, Leon Samuel Ritter, Nina Rukunayakage (v.l.n.r.)

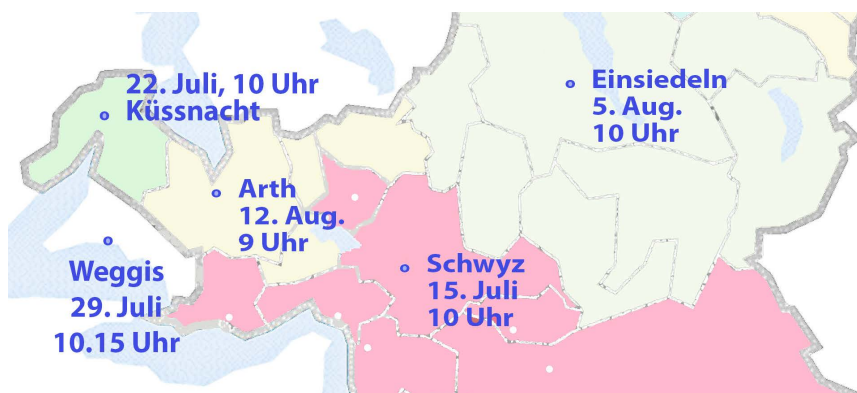
Hartmut Schüssler und Susanne Mühlebach gestalteten mit Lukas Albrecht (Klavier) und Werner Spielmann (Gitarre) den Gottesdienst unter dem Motto «Von Wasser und Liebe». Ein Konfirmand empfing zuvor die Taufe, die dem Motto entsprechend mit einem üppigen Guss kalten Wassers erfolgte - ein sichtbares Zeichen einer lebendigen Kirche. Lebendig war auch das Theater zur Lesung (Johannes 21), das mit Worten und Gesten die Gottesdienstbesucher in die Thematik hineinnahm. Die Kollekte wurde für Ocean Care aufgenommen und brachte nahezu 900 Franken zum Schutz der Tierwelt und zur Bekämpfung der Plastikflut in den Ozeanen. Mit der Konfirmation bestätigen die jungen Christen ihre Verbundenheit mit dem Glauben und die Gemeinde sagt Begleitung, Förderung und Unterstützung zu, gemäss der Einladung des Kirchgemeindepräsidenten Erhard Jordi, mit ins Boot zu kommen und in der Gemeinschaft der Gemeinde mitzumachen.

## AUS DEM GEMEINDELEBEN

### Der Praise-Worship heisst jetzt «Mitenand-Gottesdienst»

Wir tun uns etwas schwer mit dem Namen, aber nicht mit dem Inhalt! Begonnen haben wir Anfang 2016 mit dem Angebot «Strangers and Friends» mit einem Angebot für Flüchtlinge und ihre Unterstützer. Was ja die meisten nicht wissen, viele von unseren Flüchtlingen sind gläubige Christen. So erstaunen uns zum Beispiel die eritreischen Flüchtlinge immer wieder, wenn sie vor Ostern, Pfingsten und sogar vor Weihnachten fasten. Inzwischen sind Beziehungen gewachsen und selbstverständlich, dass Sadiq, ein junger Afghane, für uns regelmässig das Abendmahlbrot backt. Insofern lag eine Änderung des Namens weg von «Strangers» nahe. Der bisherige Name «Praise-Worship» besagt, dass die Musik, die Gott preist einen wichtigen Stellenwert hat und tatsächlich ist der Gesang, von Klavier und Bratsche begleitet, jedesmal ein Highlight. Manchmal singt auch Mikael ein Loblied in seiner Landessprache «Amharisch». Es berührte mich, als ich dieses Lied – gesungen von vier jungen Männern im Badkleid am Brunner Bristenquai – wiedererkannte. Da wir in letzter Zeit verstärkt gemerkt haben, dass der englische Titel hinderlich war, haben wir ihm einen neuen Namen gegeben: «Mitenand» ist ja in der Region zum Synonym für Integrationsangebote geworden. Und so verstehen wir uns: Ein fröhliches Miteinander von Menschen verschiedener Kulturen, die gemeinsam Gottesdienst feiern und beim gemeinsamen Essen ins Gespräch kommen.

### «Kirche unterwegs»



Letztes Jahr haben wir von der Kirchgemeinde Arth-Goldau in den Sommerferien Besuch bekommen. Sie hatten die ruhige Ferienzeit zum Anlass genommen die Gottesdienste der Nachbargemeinden zu besuchen. Das war ein schönes Zusammensein ganz nach dem Motto «Miteinander Kirche sein».

Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, es ihnen gleich zu tun. Am Sonntag, dem 15. Juli werden wir von Arth-Goldau in Schwyz besucht. Samuel Wagner gestaltet den Gottesdienst mit dem Alphorntrio URU von Ursina Michel. Und dann gehen wir viermal auf Wanderschaft. Zuerst nach Küssnacht, dann nach Weggis, Einsiedeln und zum Schluss kommen wir zum Gegenbesuch nach Arth-Goldau. Überall werden wir erwartet und in Küssnacht, Einsiedeln und Arth-Goldau gibt es für uns einen Kirchencafé, bzw. Apéro um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir haben für dieses Projekt für jeden Sonntag eine Ansprechperson bestimmt, die Mitfahrgelegenheiten koordiniert. Bitte melden Sie sich doch ab Anfang der Woche, wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen oder anbieten können. So wird auch die Hin- und Rückreise zu einem geselligen Anlass und vielleicht bringen Sie ja neue Ideen in unseren Gemeindealltag?

### MITENAND-GOTTESDIENST

sonntags, 17:30 Uhr – Brunnen

22. Juli – mit Grillieren

26. August

23. September

28. Oktober – «Vernetzt. Connected in Christ!»

### «KIRCHE UNTERWEGS»

So. 22. Juli, 10:00 Uhr Küssnacht, Pfrin. Caterina Fischer, anschl. Kirchencafé

Koordination:  
Hartmut Schüssler, **041 820 18 86**

Sonntag, 29. Juli, 10:15 Uhr, Weggis, Pfr. Thomas Widmer

Koordination:  
Erhard Jordi, **079 605 31 24**

So. 05. August, 10:00 Uhr, Einsiedeln, Pfr. Urs Jäger anschl. Apéro

Koordination:  
Regula Limacher, **041 820 39 55**

So. 12. August, 09:00, Oberarth, Pfr. Urs Heiniger

Koordination:  
Esther Grau, **079 362 70 46**

## ISRAELREISE

**GEMEINDEREISE**  
Sa. 22.02. - Mi. 06.03.2019  
Verlängerung bis So. 10.03.2019



Jerusalem



Unterkunft am See Genezareth



Wanderung im Negev

### Frühling im Land der Bibel

In diese Reise bringen wir unsere Erfahrungen aus unserem halben Jahr Studienurlaub in Jerusalem ein. Das Programm ist zu grossen Teilen Frucht unseres Sabbaticals und führt zu manchem verborgenen Kleinod abseits der grossen touristischen Ziele.

Unsere Reisezeit liegt am Ende der Regenzeit und das warme, aber nicht heisse Klima des Frühlings hat die Wüste zum Blühen gebracht. Das Wetter ist ideal für leichte Wanderungen, die uns die Naturschönheiten erschliessen. Wir werden ein Stück auf dem Jesus-Trail wandern und so das Bergland von Galiläa erleben, tauchen in das Hula-Naturreservat mit seiner Raststation für tausende Zugvögel ein, wandern an den Wasserfällen des Snir – eine der Jordanquellen – entlang, nähern uns Bethlehem auf einem Spaziergang durch die zum Weltkulturerbe zählenden Olivenhaine von Battir und erleben die raue Schönheit eines Wadis im Negev (Alle Wanderungen sind optional und können mit dem Bus abgekürzt werden).

Nicht nur die Wüste blüht: Auch die Kultur kommt nicht zu kurz: Wir erleben das pulsierende Tel Aviv, werden die samaritanische Religion auf dem Garizim kennen lernen, Zeit für die Altstadt von Bethlehem haben und in Jerusalem die Vielfalt der Religionen intensiv erleben können. In Israel finden sich überall Spuren der historischen Stätten der Bibel, die uns einladen, die Worte des Alten und Neuen Testaments neu zu verstehen.

Dabei hilft uns Silke Warnecke Levy, die wir schon auf unserer letzten Reise kennengelernt haben und die uns durch ihre einfühlsame und fachkundige Reiseleitung begeisterte. Sie ist eine aufmerksame Gesprächspartnerin für Fragen, die die politische Situation im Land betreffen. Im Gästehaus in Beit al Liqa gibt es Gespräche mit palästinensischen Christen. Wenn wir sehen, wie die Wüste zu blühen beginnt, dann ist das auch ein Sinnbild für den Konflikt, den diese Völker aushalten müssen. Wir wollen sorgfältig hinschauen, um die vielen kleinen Zeichen der Hoffnung zu entdecken, die wie Graswurzeln unsichtbar vorhanden sind. In diesem Sinne begeben wir uns auf die Spuren der Emmausjünger, sehen Orte, in denen Jesus gewirkt hat, und suchen die Begegnung mit Menschen, die im Land leben. Am Ende dieser Reise werden Sie viele Dinge mit anderen Augen sehen.

Die Verlängerung führt in die warmen Regionen am Roten Meer, ein perfekte Ort um die gewonnenen Eindrücke zu verarbeiten und gestärkt wieder in den Alltag zurückzukehren.

*Hartmut und Christa Schüssler*

PS: Das genaue Reiseprogramm finden Sie auf unserer Homepage

#### Preise pro Person in CHF

##### Rundreise 23. Februar – 6. März 2019

Im Doppelzimmer ab 25 Teilnehmenden	CHF	2'595.-
Zuschlag Einzelzimmer	CHF	675.-
Zuschlag bei 20-24 Teilnehmenden	CHF	100.-

##### Verlängerung 6. – 10. März 2019

Im Doppelzimmer ab 15 Teilnehmenden	CHF	795.-
Einzelzimmerzuschlag	CHF	420.-
Zuschlag bei 10-14 Teilnehmenden	CHF	100.-

#### Flugzeiten mit Swiss und Edelweiss ab/bis Zürich:

23. Februar 2019	Zürich ab	09.45 h //	Tel Aviv an	14.40 h
06. März 2019	Tel Aviv ab	15.55 h //	Zürich an	19.15 h
10. März 2019	Eilat ab	18.50 h //	Zürich an	22.30 h

### **Arbeitsziele des Kirchgemeinderats**

Im Januar ist der Kirchgemeinderat mit Schwung in eine neue Legislaturperiode gestartet. In mehreren intensiven und lustvollen Gesprächen und Diskussionen haben die sechs Mitglieder zusammen mit Pfarrer Hartmut Schüssler, Sozialdiakon Samuel Wagner und unserer Sekretärin Prisca Föhn Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit herausgearbeitet. Sie sind in Arbeitszielen formuliert, die hier zusammenfassend vorgestellt werden. Die ausgearbeiteten Zielformulierungen finden Sie auf unserer Homepage: [www.ref-brunnen-schwyz.ch/dok/2361](http://www.ref-brunnen-schwyz.ch/dok/2361)

Ein wichtiges Thema ist die zukünftige Entwicklung der Kirchgemeinde. In einem ersten Schritt wollen wir klären, wie wir uns entwickeln können, welche Mittel finanzieller und personeller Natur uns zur Verfügung stehen und wie wir unsere Liegenschaften optimal für eine Entwicklung fit machen. Wie nutzen wir die vorhandenen Räume um ein einladendes Angebot zu kreieren?

Ein ebenso wichtiges Gebiet sind unsere Gottesdienste und anderen Feiern: Gerne möchten wir unser Angebot für verschiedene Bevölkerungsgruppen optimieren und Feiern für jüngere Menschen, Familien, Musikliebhaber, ältere Menschen und Angebote mit überwiegend sozialem Charakter weiter ausbauen. Vor allem möchten wir auch sicherstellen, dass die angesprochenen Gruppen gut orientiert sind und wissen, zu welchen Zeiten und an welchen Sonntagen sie ein spezielles Angebot erwarten dürfen. Unser Angebot für jüngere Menschen soll gezielt gefördert werden. Dazu wollen wir als Behörde vermehrt mit unseren Konfirmanden ins Gespräch kommen, um ihre Bedürfnisse besser aufnehmen zu können.

Die Idee der «Teilete» soll uns helfen mehr Gemeinsames zu fördern ohne den Organisationsaufwand wesentlich steigern zu müssen. Jeder bringt etwas mit, man teilt und feiert miteinander, es bleibt nichts übrig und niemand muss sich um die Organisation der Waren kümmern. Wir möchten auch ein fixes Helferteam für unsere Anlässe auf die Beine stellen. Es soll so viele Leute umfassen, dass unsere Anlässe jeweils gut betreut sind und trotzdem niemand zu stark beansprucht wird.

Natürlich haben wir auch operationelle Ziele in unserer Geschäftsführung. So überprüfen wir die Anstellungsbedingungen und untersuchen, ob wir noch gut aufgestellt sind, um die vielen laufenden Geschäfte effektiv verrichten zu können. Dazu wollen wir im Kirchgemeinderat zwei neue Ressorts schaffen, eines speziell für Kommunikationsaufgaben und eines zur Betreuung der zahlreichen Freiwilligen in unserer Kirchgemeinde. Da unser Finanzverantwortlicher, Erich Wegmann, seinen Rücktritt angekündigt hat, ist es uns auch ein wichtiges Anliegen eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger zu finden.

Wir freuen uns diese Ziele gemeinsam mit Ihnen allen angehen zu können und in einer lebendigen Kirchgemeinde zu leben und zu arbeiten!

**Erhard Jordi, Präsident**

**Esther Grau, Schreiberin**

**Erich Wegmann, Verwalter**

**Carloline Scherwey, Religionsunterricht**

**Reglula Limacher, Gemeindeleben**

**Christa Scheidegger, Liegenschaften**

**DER MENSCH DENKT,  
GOTT LENKT...**

*Zukunft  
gestalten...*

**WENN DER HERR  
NICHT DAS HAUS  
BAUT...**

*Gastfreundlich  
leben...*

**DER KIRCHENSCHLAF  
IST DER BESTE  
SCHLAF...**

*Das Leben  
feiern...*

**GETEILTES LEID IST  
HALBES LEID...**

*Gemeinsam  
geniessen...*

**GRATISGESCHENK  
FÜR DIE ERSTEN  
DREI, DIE SICH  
ZUR MITARBEIT IM  
KIRCHGEMEINDERAT  
MELDEN**

*Mitarbeit  
fördern...*

#### **MITARBEITEN**

Bei Interesse in einem der angesprochenen Bereiche mitzuarbeiten, melden Sie sich doch bitte bei Erhard Jordi, 079 605 31 24

## FÜR JUNG UND ALT

### Besuchsangebot ab dem 75. Geburtstag



Eine Gruppe Freiwilliger bietet unter der Leitung von Samuel Wagner allen Reformierten ab dem 75. Lebensjahr einen Besuch mit einer von Hartmut Schüssler gestalteten Karte an. Die Besuche wollen Freude bereiten und bieten Gelegenheit über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen. Den Inhalt der Gespräche bestimmen die Gastgeber bzw. «Geburtstagskinder». Anfang Jahr trifft man sich im Team, um die Besuche zuzuteilen und ein zweites Mal Mitte Jahr für eine halbtägige Weiterbildung. Fall Sie sich auch engagieren wollen, nehmen Sie Kontakt mit Sämi Wagner auf.

### Herbstferienplausch: «Zäme gegä sBöse kämpfe»

Die Königskinder Michal und ihr Bruder Jonathan lernen den Hirtenbuben David kennen, der die Schafe seines Vaters hüten muss. Sie werden Freunde, obwohl sie unterschiedlicher nicht sein könnten.

In der zweiten Herbstferienwoche findet Montag bis Donnerstag für 5 bis 10-jährige Kinder der HeFe Plausch statt. Am Gottesdienst vom 14. Oktober, 10 Uhr folgt der Abschluss und Rückblick auf die Woche, zu dem alle eingeladen sind. Ein Team aus Kindern und Erwachsenen spielt das täglich fortgesetzte Theater für alle Kinder zwischen 5 und 10 Jahren in der Reformierten Kirche in Brunnen. Singen, Spielen, Basteln und das spannende Abenteuer um den Hirtenjungen David.



### Wie weiter mit den «grossen» HeFe Kindern?

Am **05. September von 12-15 Uhr** sind alle Kinder ab 10 Jahren zum Kochen, Essen und dem Planen eines Programmes für die grösseren Kinder des HeFe eingeladen. Wir treffen uns voraussichtlich vier Mal im Jahr. Die teilnehmenden Kinder bringen ihre Ideen ein und helfen die Spiele und Ideen umzusetzen.

#### BESUCHSDIENST

Mitte Jahr sind die Freiwilligen des Besuchsdienstes jeweils zur Weiterbildung mit anschliessendem Mittagessen eingeladen

#### KONTAKT

Sämi Wagner, 076 505 07 45



#### HERBSTFERIENPLAUSCH

Wie immer begleitet und bestaunt auch Hefi die lustige Schnecke das täglich fortgesetzte Theater

#### Termine

08. - 10. Okt. 14-17 Uhr  
11. Okt. (Ausflug) 9:30-17 Uhr  
14. Okt. 10-11 Uhr

#### Anmeldung unter:

[www.ref-brunnen-schwyz.ch/bericht/239](http://www.ref-brunnen-schwyz.ch/bericht/239)

Auskunft erteilt Sämi Wagner unter 076 505 07 45 oder [diakon@ref-brunnen-schwyz.ch](mailto:diakon@ref-brunnen-schwyz.ch)

#### HEFE FÜR DIE GROSSEN

Mittwoch 05. Sept.  
12:00 Uhr  
Brunnen

#### Anmeldung bei

Sämi Wagner, 076 505 07 45

### Gastfamilien für Siebenbürger Reformierte gesucht

Vom 30. August bis 3. September 2019 ist eine Gruppe von 200 Christen aus Rumänien auf Einladung der Schweizer Kirche zu Gast in der Schweiz. Auch der Kanton Schwyz hat sich als Gastkanton beworben. Auch wir werden ein Programm, das die Begegnung ermöglicht organisieren.

Bei diesem Besuch im Jahr 2019 sollen persönliche Begegnung im Zentrum stehen, bei denen die Gäste aus Siebenbürgen etwas über die Schweiz und die Reformierte Kirche erfahren. Deshalb suchen wir Gastfamilien für die Beherbergung und Betreuung. Wir rechnen damit, dass dem Kanton Schwyz höchstens 20-30 Personen zugewiesen werden, wir können deshalb nicht garantieren, dass jede Gastfamilie berücksichtigt werden kann, jedoch ist die Begegnung beim Gastprogramm in der Kirchengemeinde auf jeden Fall möglich! Im Jahr 2020 ist dann ein Gegenbesuch geplant.

#### GASTFAMILIEN GESUCHT

Anmeldung bis spätestens

**01. Oktober 2018** an:

Hartmut Schüssler:

[pfarrer@ref-brunnen-schwyz.ch](mailto:pfarrer@ref-brunnen-schwyz.ch)

Alle Details des Besuchs finden

Sie auf unserer Homepage.

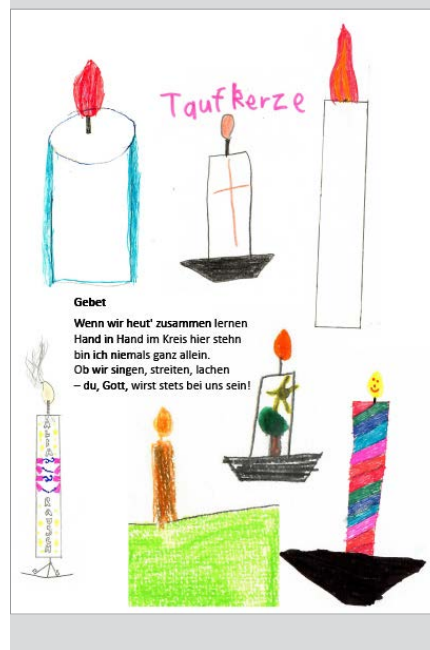


### Tauferinnerung

Am 24. Juni feierten wir in der Kapelle des Alterswohnheim Brunnen einen Tauferinnerungsgottesdienst. Die Religionsschülerinnen und Schüler der 2. Primar in Brunnen hatten sich mit ihrer Katechetin Barbara Aschwanden auf die Taufe vorbereitet. Zahlreiche Tauffamilien der letzten Jahre nutzten den Anlass um sich und ihre Kinder an ihre Taufe zu erinnern. Dazu ging die Taufschale mit Wasser durch die Reihen und jede konnte der Kraft des Wassersymbols nachspüren und sich so bewusst werden: Ich bin getauft!

In der Predigt zur Matthäus 14,22-33 erklärte Pfarrer Hartmut Schüssler, wie der Glaube an Jesus zum Anker werden kann, der auch in Gefahr hilft, Gott zu vertrauen. Nicht alle Jünger würden wie Petrus auf dem Wasser gehen wollen, aber für alle gelte, dass wenn man Angst bekommt, es gut ist, zurück ins Boot zu den anderen Christen der Gemeinde zu kommen.

Zum Abschluss entzündeten dann alle Kinder noch einmal ihre Taufkerzen und bekamen einen Anker geschenkt. Einige, die an diesem Tag verhindert waren, hatten ein Foto ihrer Kinder geschickt und waren so auch präsent. Für die zehn TeilnehmerInnen der 60<sup>PLUS</sup> Ferien, war dieser Gottesdienst und das anschliessende Mittagessen im Restaurant des Alterswohnheims der Auftakt ihrer Ferienwoche am Schwarzsee.



# Termine

## JULI-OKTOBER 2018

WWW.REF-BRUNNEN-SCHWYZ.CH

### JULI

So	08.	10:00	Brunnen	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> , Hartmut Schüssler
So	08.	11:00	Brunnen	Flötenmatinée mit Heidi Gisler, die Flötistin Heidi Gisler führt in das Reich der Klänge
So	15.	10:00	Schwyz	<b>Gottesdienst mit dem Alphontrio URU</b> , Ursina Michel und Samuel Wagner, anschl. Apéro Im Rahmen von «Kirche unterwegs» besucht uns unsere Nachbargemeinde Arth-Goldau
So	22.	10:00	Küssnacht	<b>«Kirche unterwegs»</b> wir besuchen den <b>Gottesdienst in Küssnacht</b> , Pfrin. Caterina Fischer, anschl. Kirchencafé, Koordination von Mitfahrgelegenheiten: Hartmut Schüssler, 041 820 18 86
So	22.	17:30	Brunnen	<b>«Mitenand-Gottesdienst»</b> (Praise-Worship) mit Grillieren
So	29.	10:15	Weggis	<b>«Kirche unterwegs»</b> wir besuchen den <b>Gottesdienst in Weggis</b> , Pfr. Thomas Widmer Koordination von Mitfahrgelegenheiten: Erhard Jordi, 079 605 31 24

### AUGUST

So	05.	10:00	Einsiedeln	<b>«Kirche unterwegs»</b> wir besuchen den <b>Gottesdienst in Einsiedeln</b> , Pfr. Urs Jäger, anschl. Apéro Koordination von Mitfahrgelegenheiten: Regula Limacher, 041 820 39 55
So	12.	09:00	Oberarth	<b>«Kirche unterwegs»</b> wir besuchen den <b>Gottesdienst in Oberarth</b> , Pfr. Urs Heiniger, anschl. Kirchencafé, Koordination von Mitfahrgelegenheiten: Esther Grau, 079 362 70 46
So	19.	10:00	Schwyz	<b>Gottesdienst mit Abendmahl und BandProjekt18</b> , Hartmut Schüssler
Mi	22.	08:00	Brunnen	<b>Schulgottesdienst für die 3.-4. Klasse</b> , Hartmut Schüssler
Do	23.	08:00	Brunnen	<b>Schulgottesdienst für die 5.-6. Klasse</b> , Hartmut Schüssler
Sa	25.	17:30	Schwyz	<b>Familien-Gottesdienst</b> , anschl. Gelegenheit zum gemeinsamen z'Nacht
So	26.	10:00	AWH Br	<b>Gottesdienst mit Taufe und Konfirmandenvorstellung</b> , Hartmut Schüssler u. Susanne Mühlebach
So	26.	17:30	Brunnen	<b>Mitenand-Gottesdienst</b> (Praise-Worship), gemeinsam essen verbindet Menschen und Kulturen
Mi	29.	14:00	Brunnen	HeFe Nachmittag, für 5-10jährige Kinder, Samuel Wagner

### SEPTEMBER

Sa	01.	08.15	Schwyz	Religionsmorgen für die 2.-6. Klasse mit Eltern-Information zu Beginn
So	02.	10:00	Theresienkirche	<b>Ökumen. Gottesdienst</b> in der Theresienkirche Brunnen, Kirchenchor/Bandprojekt, anschl. Apéro Hartmut Schüssler und Pfr. Daniel Birrer
Di	04.	19:30	Brunnen	<b>Ökumenisches Abendgebet</b> mit Gesängen aus Taizé, Werner Spielmann
Mi	05.	12:00	Brunnen	HeFe für die Grossen ab 10 Jahren, Anmeldung bei Samuel Wagner
Do	06.			60 <sup>PLUS</sup> Ausflug, Besuch der Schaukarderei in Huttwil, Anmeldung erforderlich
So	09.	10:00	Brunnen	<b>Gottesdienst</b> , Samuel Wagner
So	09.	11:00	Brunnen	Die kleine musikalische Matinée – Zwanzig Minuten Musik mit Lukas Albrecht
Mi	12.	14:30	Brunnen	Mittwoch-Träff des Frauenvereins, Maja Wegmann 041 822 09 70 und Team
Do	13.	16:00	Spital Sz	Trauer-Café im Spital mit Fachpersonen, keine Anmeldung erforderlich
Do	13.	19:00	Brunnen	Elterninfo für den Religionsunterricht in Brunnen, Caroline Scherwey u. Barbara Aschwanden
So	16.	10:00	Schwyz	<b>Bettags-Gottesdienst mit Abendmahl</b> , Kirchenchor/Bandprojekt u. Hartmut Schüssler, anschl. Apéro
Mi	19.	14:00	Brunnen	HeFe Nachmittag, für 5-10jährige Kinder, Samuel Wagner
Do	20.	14:30	Brunnen	60 <sup>PLUS</sup> Nachmittag «Zu dritt mit dem Segelboot über den Atlantik», Referent Erich Wegmann
Sa	22.	08:30	Schwyz	Religionsmorgen für die 2. Oberstufe (ReMo)
Sa	22.	17:30	Schwyz	<b>Familien-Gottesdienst</b> , anschl. Gelegenheit zum gemeinsamen z'Nacht
So	23.	10:00	Brunnen	<b>Gottesdienst</b> , Samuel Wagner
So	23.	17:30	Brunnen	<b>Mitenand-Gottesdienst</b> (Praise-Worship), gemeinsam essen verbindet Menschen und Kulturen
So	30.	10:00	AWH Br	<b>Gottesdienst im Alterswohnheim</b> , Hartmut Schüssler

### OKTOBER

So	07.	10:00	Schwyz	<b>Gottesdienst</b> , Pastor Iwan Meier, Arth
So	07.	11:00	Brunnen	Die kleine musikalische Matinée. Zwanzig Minuten Musik mit Lukas Albrecht
Mo	08.	14:00	Brunnen	HeFe Plausch Woche für 5 bis 10-jährige Kinder, Anmeldung erforderlich an Samuel Wagner
Di	09.	14:00	Brunnen	HeFe Plausch Woche, Samuel Wagner
Mi	10.	14:00	Brunnen	HeFe Plausch Woche, Samuel Wagner
Do	11.	09:30	Brunnen	HeFe Plausch (Ausflug), Samuel Wagner
So	14.	10:00	Brunnen	<b>HeFe Plausch Gottesdienst</b> , anschl. Apéro, Samuel Wagner

### AUS DEM KIRCHENCHOR

**Chorproben montags 19:45-21:45 Uhr im Kirchgemeindehaus Brunnen.** Wenn Sie Interesse haben im Chor zu singen, melden Sie sich bei Gabi Burkhalter, 041 820 04 30. Nächste Auftritte zum ökumenischen Gottesdienst am 02. Sept. in der Theresienkirche Brunnen und am 16. Sept. zum Betttag in Schwyz. Beide Male begleitet uns das Bandprojekt. Ab dem 20. August proben wir für den Betttag und ab dem 17. September beginnen wir mit den Proben für das Reformationstags und Weihnachtsprojekt. Ad Hoc Sänger und Sängerinnen sind jeweils herzlich willkommen.